



## **Antrag**

**der Fraktionen der CDU, Bündnis90/Die Grünen und der FDP**

### **Anhörung zum Thema Gesichtsschleier**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag nimmt zur Kenntnis, dass die aktuelle öffentliche Diskussion über den Umgang mit Gesichtsschleiern in Lehrveranstaltungen mit nachvollziehbaren Argumenten, die für und gegen einen Regelungsbedarf sprechen, geführt wird.

Um dem Thema in seiner Komplexität gerecht zu werden, wird der Bildungsausschuss federführend eine ausführliche Anhörung zum Tragen eines Gesichtsschleiers in Lehrveranstaltungen durchführen. Im Rahmen der Anhörung sollen relevante Grundrechtsaspekte erörtert werden, insbesondere die Frage der Persönlichkeitsentfaltung (Artikel 2), der Religionsfreiheit (Artikel 4), die Freiheit der Wissenschaft, Forschung und Lehre (Artikel 5) sowie der Berufs- und Ausbildungsfreiheit (Artikel 12). Darüber hinaus sollen auch gesellschaftspolitische Aspekte im Rahmen der Anhörung diskutiert werden. Daher möchten wir die verschiedenen Auswirkungen einer Zugangsbeschränkung an staatlichen Bildungseinrichtungen erörtern und unterschiedliche Blickwinkel in der Gleichstellungsarbeit zu diesem Thema beleuchten.

Begründung:

Das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel hat im Januar 2019 eine Richtlinie zum Tragen eines Gesichtsschleiers erlassen und geregelt, dass Gesichtsschleier in Lehrveranstaltungen und Prüfungen nicht getragen werden dürfen. Hintergrund der Regelung ist, dass eine Studentin mit einem Niqab an Vorlesungen teilgenommen hat. In der darauffolgenden breiten öffentlichen Debatte wandte sich das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel öffentlich an die Landespolitik, und bat um Unterstützung, um eine Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit Gesichtsschleier zu untersagen. Zudem gab es Protestbriefe von Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Professorinnen und Professoren gegen die Entscheidung des Universitätspräsidiums.

Tobias Loose  
und Fraktion

Lasse Petersdotter  
und Fraktion

Oliver Kumbartzky  
und Fraktion